

## Das Pestkreuz von Egglham

Werner Meier

Der Dreißigjährige Krieg verschonte unsere Gegend nicht. So brachen im Juni des Jahres 1648 auch in Egglham und Umgebung die Schweden ein. Sie hinterließen Elend, Hunger und die Pest. Wie viele Personen der Seuche zum Opfer fielen ist nicht mehr bekannt. Nach der Überlieferung wurde damals auf dem Pestfriedhof ein Pestkreuz errichtet. Dieser Pestfriedhof soll sich oberhalb der Straße „Am Gottesacker“ auf dem ehemaligen Hausböck-Anwesen (Attenberger) befunden haben.

Vom Pater Gabriel Scheibenzuber aus Burghausen traf am 09. Juli 1935 hier in Egglham ein von ihm auf Zinnblech gemalter, für das Pestkreuz bestimmter, prächtiger Christus ein. Von Pater Scheibenzuber stammten auch die Wandbilder in der Pfarrkirche, die beim Umbau 1964 nicht bloß übermalt, sondern auf Anweisung der Denkmalschutzbehörde abgeschlagen wurden.

Nach der Renovierung des Kreuzes durch den Bauhof im Jahre 2010 hat der Maler Johann Nepomuk Stöger aus Egglham, Bild und Tafel neu gemalt. Zur besseren Betrachtung wurde das gesamte Kreuz gedreht und vor kurzem am alten Standort wieder aufgestellt.

